

## Behandlungszugänge

### Eine Aufnahme ist möglich

- \_ nach direkter Anfrage eines Betroffenen und Vereinbarung eines Aufnahmetermins (möglichst zeitnah) beim Arzt vom Dienst
- \_ durch Einweisung des behandelnden Hausarztes oder Facharztes
- \_ durch Einweisung der Psychiatrischen Institutsambulanz Ludwigsburg (PIA)
- \_ durch konsiliarische Übernahme aus den somatischen Kliniken der RKH Kliniken
- \_ anlässlich einer Behandlung in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Ludwigsburg, wenn während dieser, ein schädlicher Suchtmittelkonsum oder eine Suchtmittelabhängigkeit festgestellt wird.

## Behandlungsvoraussetzungen

- \_ Grundsätzliche Bereitschaft des Patienten, sich neben den Angeboten der behandelnden Station auf alle suchtspezifischen, stationsübergreifenden Angebote verbindlich einzulassen
- \_ Offenheit zur Mitarbeit und Auseinandersetzung mit einer therapeutischen Gruppe
- \_ Der körperliche Entzug muss soweit erfolgt sein, dass der Patient den suchtspezifischen stationsübergreifenden Angeboten ohne größere Beeinträchtigungen folgen kann.
- \_ Wenn der körperliche Zustand des Patienten eine Teilnahme an der Bewegungstherapie im Rahmen der „Qualifizierten Entgiftung“ nicht zulässt, dann wird für diesen Therapieteil in Abstimmung mit dem Bewegungstherapeuten ein individuelles Angebot erstellt.

## Qualifizierte Entgiftung

Dieses Angebot der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Ludwigsburg richtet sich an Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung oder auffälligem bzw. schädlichem Suchtmittelkonsum (Alkohol, Medikamente und/oder illegale Drogen). Das Angebot ist eine Kombination aus der reinen körperlichen Entgiftung mit ersten (psycho)therapeutischen Maßnahmen. Prinzipiell können alle Patienten, die sich in stationärer Behandlung befinden und eine Suchtproblematik aufweisen, am Angebot der qualifizierten Entgiftung teilnehmen. Unterstützt werden sollen außerdem vorhandene individuelle Ressourcen zu nicht weiter schädlichem Suchtmittelkonsum.

### Das Angebot der „qualifizierten Entgiftung“ ist

- \_ kein Ersatz für Therapie
- \_ keine Konkurrenz für ambulante Hilfeangebote oder Selbsthilfegruppen
- \_ nicht für jeden Patienten zu jeder Zeit geeignet
- \_ keine zwingende Therapievorgabe

## Haben sie noch Fragen?

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin  
Telefon 07141-99-67801  
www.rkh-kliniken.de

### Klinikum Ludwigsburg

Posilipostraße 4 • 71640 Ludwigsburg  
Telefon 07141-99-90 • Telefax 07141-99-60019  
info.lb@rkh-kliniken.de • www.rkh-kliniken.de

X651\_09/2020



## Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

Qualifizierte Entgiftung

## Allgemeine Behandlungsbedingungen

In der Klinik wird keine auf Sucht spezialisierte Station vorgehalten. Die Behandlung findet vielmehr stationsübergreifend statt. Alle Stationen werden offen geführt und nur im Notfall geschlossen. Während der Behandlung kann durch ein solches Stationsklima daher so viel Normalität wie möglich vermittelt werden.

Mit dem Konzept einer Durchmischung verschiedener psychiatrischer Diagnosen wird die therapeutische Integration begleitender psychischer (wie z.B. Angststörungen oder Depressionen) und/oder somatischer Erkrankungen ermöglicht.

Die qualifizierte Entgiftungsbehandlung besteht aus mehreren Elementen, von denen einige im Rahmen des allgemeinen therapeutischen Stationsprogramms stattfinden. Andere Therapieelemente werden stationsübergreifend nur für „Suchtpatienten“ vorgehalten. Soweit es der körperliche Zustand des Patienten erlaubt, ist die Teilnahme an diesen speziellen Behandlungsangeboten für alle Suchtpatienten verpflichtend. So kann sich im therapeutischen Verlauf neben dem individuellen Kontakt auf der Station auch ein therapeutisch sinnvolles Gruppenerleben entwickeln, das speziell für Suchtpatienten von großem Nutzen ist.

Im Rahmen des qualifizierten Entzuges besteht eine enge Zusammenarbeit mit anderen außerklinischen Suchthilfeeinrichtungen, insbesondere eine intensive Kooperation mit der psychosozialen Beratungsstelle der Caritas in Ludwigsburg. Die Vermittlung in weiterführende ambulante oder stationäre Angebote der Suchtkrankenhilfe und/oder ein Kennenlernen von Selbsthilfegruppen, kann deshalb schon während des stationären Aufenthaltes erfolgen.

## Behandlungsziele

Ziel ist die Wiederherstellung und Erhaltung der körperlichen und seelischen Gesundheit.

### **Um dieses Ziel zu erreichen, beinhaltet das Angebot der „Qualifizierten Entgiftung“ folgende Schritte**

- \_ Körperliche Entgiftung
- \_ Verbesserung des körperlichen Zustandes
- \_ Information und Aufklärung über Suchtentwicklung und Suchterkrankung, Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten
- \_ Motivation zur Abstinenz
- \_ Beginnende Auseinandersetzung mit der eigenen Person
- \_ Erlernen bzw. Verbessern von Bewältigungsstrategien für Stress- und Konfliktsituationen
- \_ Rückfallvorbeugung
- \_ Diagnostik und Therapie weiterer psychischer Störungen
- \_ Kennenlernen von Selbsthilfegruppen
- \_ Anbindung an Angebote ambulanter und/oder stationärer Suchtkrankenhilfe/ Therapieeinleitung

## Behandlungselemente

### **Angebote der behandelnden Station**

- \_ Behandlung des körperlichen Entzuges
- \_ Diagnostik und Therapie zusätzlicher psychischer und/oder somatischer Erkrankungen
- \_ Fachärztliche Einzelgespräche
- \_ Visiten
- \_ Bezugspflege
- \_ Stationsgruppen und Stationsaktivitäten
- \_ Krankengymnastik/Physiotherapie
- \_ Unterstützung bei sozialen/wirtschaftlichen/beruflichen Problemen
- \_ Entlassungsvorbereitung

### **Stationsübergreifende Angebote (nur für Suchtpatienten)**

- \_ Informations- und Motivationsgruppe
- \_ Sozialtherapeutische Gruppe
- \_ Sport-/Bewegungstherapie
- \_ Entspannungstherapie
- \_ Ergotherapie
- \_ Kennenlernen von Selbsthilfegruppen

### **Stationsübergreifende Angebote (mit anderen Patientengruppen)**

- \_ Frühsport
- \_ Fitnesstraining
- \_ Gruppentherapien (z.B. Depression, Psychoedukation)

### **Freiwillige Zusatzangebote**

- \_ Akupunktur
- \_ Fitnessstudio